

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Oktober 06

Psychologie und die Lehren von Dämonen

Tom A. McMahon

Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden – 1Timotheus 4,1

In meinen beiden bisherigen TBC Artikeln in diesem Jahr (März und April 06) habe ich den zerstörerischen Einfluss angesprochen, den psychologische Beratung auf die evangelikale Gemeinde hat. Einfach gesagt, hat die Gemeinde sich von Gottes Wort hin zu den bankrotten Theorien des Menschen bei dem Versuch abgewandt, seelische, emotionelle und Verhaltensprobleme zu lösen. Der größere Teil der Gemeinde glaubt nicht länger, was die Schrift verkündet: dass Gott in Seinem Wort uns „alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend“ (2Petr 1,3). Die Ergebnisse sind leider das, was man erwarten muss: da gibt es oft nur geringen statistischen Unterschied zwischen den Namenschristen und den Nichtchristen, und zwar hinsichtlich der Zahl der Scheidungen, der Art und Weise welches Vertrauen sie in psychologische Beratungs-Theorien und Methoden setzen, nichtehelichen Lebensgemeinschaften, unehelichen Geburten, Pornographie, sexuellen und physischen Missbrauchs und so weiter.

Obleich solche Konsequenzen schockierend sind, sollten sie für keinen überraschend sein, welcher der Bibel glaubt. Zweimal im Buch der Sprüche wird uns gesagt, „Mancher Weg er-

scheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod“ (Spr 14,12; 16,25). In der ganzen Schrift bringt der Tod Trennung mit sich, ob im physischen Tod Seele und Geist vom Körper getrennt werden oder in einem anderen Sinn die Trennung von Licht und Dunkelheit und Wahrheit von Irrtum und letztendlich auf ewig von Gott. Gerade so wie der Leib ohne Leben verdirbt, so führen die Entscheidungen des eigenen Lebens zur Verderbnis, wenn sie von Gottes Wahrheit getrennt sind.

Die Psychologie mit ihrer psychologischen Beratung wurde von Evangelikalen mehr als beinahe jedes andere unbiblische Unterfangen ergriffen, welches im letzten halben Jahrhundert in die Gemeinde eingedrungen ist. „Christliche Psychologen“ sind im Allgemeinen populärer und einflussreicher als Prediger und Lehrer des Wortes. Welcher Evangelikale in Amerika kennt nicht den Psychologen Dr. James Dobson? Die psychologisch orientierte Amerikanische Vereinigung Christlicher Ratgeber rühmt sich, 50.000 Mitglieder zu haben. Die evangelikale Gemeinde ist eine der führenden Überweisungsdienste für weltliche Berater (ob sie nun behaupten Christen zu sein oder nicht!). Wie an ihren weltlichen Gegenstücken ist Psychologie die zweitpopulärste Berufswahl für Studenten christlicher Colleges. Was diese Information nun wirklich schockierend macht ist die Tatsache, dass die Wurzeln, Konzepte und viele der psychologischen Beratungspraktiken von „irreführenden Geistern und Lehren von Dämonen“ herrühren.

1 Timotheus 4,1 ist ein prophetischer Vers. Er sagt vorher, dass „in späteren Zeiten“, das heißt in der Zeit nahe der Rückkehr unseres Herrn, „etliche vom

Glauben abfallen.“ Das wird unterstützt durch weitere Verse wie zum Beispiel Lukas 18,8: Jesus fragte, „wenn der Sohn des Menschen kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden?“ Die implizierte Antwort ist nein. Paulus erklärt in 2 Thessalonicher 2,3 unter der Inspiration des Heiligen Geistes, dass ein „Abfall“ vom Glauben die Letzten Tage charakterisieren wird. Aber sind nicht viele Namenschristen seit der Zeit der Apostel vom Glauben abgewichen? Ja. Der Rest des Verses jedoch zeigt eine Bedingung, die einzigartig bis zu unserem gegenwärtigen Tag ist. Jene, die Namenschristen sind, werden sich „irreführenden Geistern und den Lehren von Dämonen zuwenden.“

Lehren von Dämonen sind dafür ausgelegt, dass sie, was in der Schrift gelehrt wird, untergraben. Sie spiegeln die Strategie Satans wider, die im Garten Eden eingeführt worden war, als er Eva verführte, ungehorsam gegen Gott zu sein. Der oberste der Lügengeister begann seine direkte Kommunikation mit Eva, indem er Zweifel bezüglich dem, was Gott geboten hatte, in ihrem Geist weckte: „Sollte Gott wirklich gesagt haben“ (1Mo 3,1) Der Dialog der Schlange mit ihr führte sie zu der Überzeugung, dass Gott sie angelogen hätte: „Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!“ Obleich Gott Adam und Eva darüber unterwiesen hatte, dass die Strafe für den Ungehorsam Ihm gegenüber, wenn sie die Frucht eines bestimmten Baumes im Garten aßen, der Tod sein würde (1 Mo 2,17), drehte Satan das herum und machte Gott nicht nur zum Lügner, sonder auch zu jemandem, der ihnen das vorenthielt, was sie zur Selbstverbesserung sowie zur Verwirklichung

eines angeblichen höheren Potentials bräuchten.

1 Mose 3,1-5 enthält Satans grundlegende Strategie zur Verführung und Zerstörung der Menschheit. Seine Täuschung begann, indem er Gottes Wort *in Frage stellte*, und verlockende Alternativen anbot. Eva reagierte und glaubte Satan, *wies* Gottes Wort *zurück* und wandte sich ihren eigenen Selbstinteressen zu. Die Verlockungen waren für das Fleisch so begehrenswert, einschließlich Unsterblichkeit, Erleuchtung, Gottheit und Erkenntnis (1 Mo 3,5), dass sie die Lüge begierig annahm. In diesem tragischen Moment in der Geschichte der Menschheit, wurde das Selbst ein Gott, ein autonomer Rebell, erpicht darauf, sein eigenes Ding zu tun. Was Satan Eva anbot, hat er gleichermaßen all ihren Nachkommen angeboten, mit vergleichbarem Erfolg. Seine tödlichen Verlockungen – *Unsterblichkeit, Erleuchtung, Gottheit und Erkenntnis* – umfassen die grundlegenden Lehren der „Doktrinen der Dämonen.“

Sogar bei einer nur flüchtigen Überprüfung von psychotherapeutischen Konzepten werden die wesentlichen Lügen klar enthüllt. Lehren (Doktrin) wie zum Beispiel die folgenden findet man in beinahe allen psychotherapeutischen Theorien. *Unsterblichkeit*: Es gibt keinen Tod in dem Sinn, dass man davor Angst haben sollte. Materialistische Psychotherapeuten lehren eine gerichts-freie Sterblichkeit; geistlich orientierte Ratgeber behaupten, dass wir uns entweder zu einem höheren Bewusstsein weiterentwickeln oder eine Reinkarnation erleben, um unseren nächsten zeitlichen Wesenzustand zu verbessern. *Erleuchtung*: Das Selbst kennen, zu wissen, wer wir sind, warum wir tun was wir tun, und wie wir uns verändern; all das öffnet die kritische Pforte zur Etablierung unseres mentalen Wohlbefindens. Einige Systeme lehren, dass unsere alltäglichen Probleme durch Traumata aus unserer Vergangenheit (einschließlich vergangener Leben) bestimmt werden, unserer Kindheit und Familie, unserer Umgebung, oder dass wir durch religiöse Dogmen unterdrückt wurden. *Gottheit*: Die Lösung

Oktober 2006

der Probleme der Menschheit wird in dem Selbst gefunden. Das Selbst wird vergöttert, ob direkt oder indirekt. Zum Beispiel ist die „Selbstverwirklichung“ der Psychologie ein Prozess, der zu Selbstvergötterung führt, was am Ende jeden Bedarf an Erlösung außerhalb der Menschheit ablöst. *Erkenntnis*: Der Vergötterungsprozess für die Menschheit beinhaltet Methoden, die Tiefen des Unbewussten auszuloten, welches angeblich das unendliche Reservoir ist, das alle Geheimnisse des Lebens enthält.

Leider durchdringen diese Lehren von Dämonen jetzt die „Christliche Psychologie.“ Wenige Evangelikale erkennen, dass diese dämonische Lehren, eingeführt von den „Gründungsväter der psychologischen Beratung“, diesen buchstäblich durch „Lügengeister“ nahe gebracht wurden.

Sigmund Freud hat erklärt, „Religion ist die universelle Zwangsvorstellung und Neurose der Menschheit.“ Überdies gibt es starke Hinweise, dass Freud die Christenheit hasste, welche er irrtümlicherweise als antisemitisch ansah. Wie nun würde dieser atheistische Ablehner von organisierter Religion Lehren von Dämonen befördern? Indem er die „Religion“ der Psychoanalyse begründete. Keine von Freuds Theorien, ob psychischer Determinismus oder psychosexuelle Entwicklung oder Glaube an das Unbewusste haben irgendeine wissenschaftliche Stichtätigkeit; überdies sind sie religiöse Glaubensansichten, die im Widerspruch zu den Lehren der Bibel stehen. Der Forschungspsychiater Thomas Szasz hatte vor allem Freud im Sinn, als er erklärte, „...moderne Psychotherapie ist nicht nur eine Religion, die vorgibt Wissenschaft zu sein, sie ist in der Tat eine gefälschte Religion, die versucht, wahre Religion zu zerstören“ (01)

In Anbetracht der Tatsache, dass die Psychoanalyse und die damit verbundenen Konzepte dem biblischen Christentum so diametral entgegengesetzt sind, gibt es keinen Zweifel, dass Freuds „gefälschte Religion“ das Produkt der „Lehren von Dämonen“ ist. Überdies kann ein schlüssiger Beweis

gegeben werden, dass Freuds Theorien sowohl direkt wie indirekt von „Lügengeistern“ durch die Techniken kam, die er bei der Analyse seiner Patienten anwandte. Er brachte sie durch Hypnose und die hoch suggestiv wirkende Technik der „freien Assoziation“ in andere Bewusstseinszustände. Als Freud anfangs einige seiner Theorien formulierte, war er aufgrund seiner Anfälle von Depression ein regelmäßiger Konsument der bewusstseinsverändernden Droge Kokain. (02) Er nannte sie seine *magische Droge* und „drängte sie seinen Freunden und Kollegen auf, sowohl ihnen selbst wie auch deren Patienten.“ (03)

Das klassische Werk *Die Entdeckung des Unbewussten* von Psychiater und Historiker Henri F. Ellenberger enthüllt, „Historisch gesehen leitet sich die moderne, dynamische Psychotherapie von primitiver Medizin und der ununterbrochenen Kontinuität ... von Exorzisten, Magnetisten und Hypnosekünstlern ab, was zur Verwirklichung von dynamischer Psychiatrie in den Systemen von Janet, Freud, Adler und Jung führte.“ (04) Psychotherapie ist eine moderne Form des Schamanentums, was erklärt, warum der Psychiater E. Fuller Torrey zurecht beobachtet, „Die Techniken, die durch westliche Psychiater angewandt werden, sind mit wenigen Ausnahmen auf genau derselben wissenschaftlichen Ebene wie die Techniken, die von Medizinern und Schamanen verwendet wurde.“ (05)

Beim Schamanismus geht es vor allem um den Kontakt zu Geisteswesen, um ihre Hilfe zu erlangen, Weisheit, Einsicht und so weiter. In einem Interview mit einem früheren Yanomano Schamanen, der im Regenwald am Amazonas in Venezuela wohnt, wurde mir ziemlich offen gesagt, dass seine Geisterführer Lügner und Täuscher waren, von seinem ersten Kontakt mit ihnen durch Einnahme von halluzinogenen Drogen, bis sie ihn verließen, als er sich zu Christus bekehrte. Ihre Lügen verstärkten, was er gerne hören wollte. Es scheint dasselbe bei Freud zuzutreffen, dessen Konzepte nicht eine Reflektion von Wissenschaft waren, sondern

eher dazu diene, seine eigene Schuld zu entfernen und sein Fleisch zufrieden zu stellen. Freuds Theorien waren hauptsächlich auf seine eigenen persönlichen Probleme gegründet, von denen die meisten sexuelle Perversionen waren.

In der Freudschen Gedankenwelt, ist das „*Unbewusste*“ ein Gott ersetzender Bereich ohne Gesetze und Gericht, *Moral* ist eine unterdrückende, Neurosen erzeugende Struktur, die durch die Gesellschaft und die organisierte Religion auferlegt wird; *sexuelle Freiheit* (einschließlich Ehebruch, Homosexualität, Inzest usw.) ist ausschlaggebend für normale geistige Gesundheit; *Träume* sind symbolische Botschaften des Unbewussten und können wissenschaftlich durch Psychoanalyse interpretiert werden. Diese Glaubensansichten stellen Lehren von Dämonen dar. Obgleich ein Materialist, erkannte Freud die Existenz von Geisteswesen an. Er wurde aus dieser Quelle beeinflusst, entweder indirekt durch seine Patienten, oder direkt, durch seinen eigenen Drogengebrauch und die alten Statuetten, die ihm halfen, zu schreiben (06) und andere Techniken, die er gebrauchte, um das Unbewusste zu erkunden.

Das Leben und die Werke des Psychiaters Carl Gustav Jung offenbaren eindeutig, dass seine psychologischen Theorien direkt von „Lügengeistern“ kamen, vor denen Paulus in 1 Timotheus 4,1 warnte. Jung ist heute unter Namenschristen weitaus populärer als Freud (der Atheist), und zwar aufgrund seiner bekannten Affinität für Religion und spirituelle Dinge. Obgleich jedoch sein Vater ein protestantischer Pastor war (der ernsthaft seinen bekannten Glauben bezweifelte!), war Jung von seiner Jugend an antibiblich und voller Groll auf das organisierte Christentum. Seine frühen symbolischen Visionen offenbaren Jesus als einen dunklen Herrn und Gott, der Stuhlgang auf eine Kathedrale hat. Der mütterliche Zweig der Familie war stark in Spiritismus involviert. Sein Großvater, Pastor Samuel Preiswerk betrieb fortdauernde Seancen, um mit seiner gestorbenen ersten Frau zu kommunizieren, wobei

seine zweite Frau sowie die Tochter (Jungs Mutter) teilnahmen. Die letztere, die Anfälle von Wahnsinn hatte, reservierte zwei Betten in Jungs Heim für Besuche von Geistern. Jungs Doktorarbeit (veröffentlicht im Jahr 1902) beruhte auf Seancen, die von seiner 13 Jahre alten Cousine durchgeführt wurden, die er durch Hypnose in einen anderen Bewusstseinszustand versetzte, um Kontakt zu seinen und ihren toten Vorfahren herzustellen.

Im Jahr 1916 erfuhr Jungs Haushalt einen Angriff durch dämonische Wesen, die behaupteten, tote christliche Kreuzfahrer aus Jerusalem zu sein. Sie suchten Hilfe zur Erlösung und waren ziemlich in Not, dass ihr Christentum sie in einer hoffnungslosen Lage gebracht hatte. Sie wollten Jungs Haus nicht verlassen, bis er begann einen Ratschlag für sie niederzuschreiben, den er von einem seiner vielen Geisteführer, seinem Mentor Philemon erhalten hatte, dem „alten Mann mit Bullenhörnern.“ (07)

Richard Noll, ein Hochschullehrer in Geschichte der Wissenschaft an der Harvard Universität und klinischer Psychologe (der klarstellt, dass er „überhaupt kein Christ ist“), macht einige phänomenale Beobachtungen in seinem Buch über Jung, mit dem Titel *Die Jung Sekte*. Er argumentiert, Jungs „psychologische Theorien des kollektiven Unbewussten und der Archetypen seien eigentlich Masken, ein pseudowissenschaftlicher Deckmantel, um die Praktiken dieser im wesentlichen neuen religiösen Bewegung zu verbergen, in der Jung die Leute lehrte, Trance Visionen zu haben und die ‚Götter‘ direkt zu kontaktieren.“ (08)

Jungs Lehren sind Lehren von Dämonen, direkt gesammelt von Lügengeistern: *das Unbewusste und das kollektive Unbewusste* stellen eine unpersönliche Form Gottes dar, *Archetypen* werden als psychologische vernunftgemäße Deutungen für Dämonen angesehen, *Anima* und *Animus* sind Begriffe für weibliche und männliche Wesen innerhalb jeder Person; *psychologische „Typen“* sind bestimmte Charakteristiken unseres Wesens. Jung unterstützte alle

okkulten Dinge, einschließlich der Astrologie, Alchemie, dem I-Ching, Mystizismus, Geisterbeschwörung, Visualisierung, Traumdeutung, die aktive Vorstellungskraft, Yoga, Meditation usw. Unglaublicherweise werden seine Theorien und empfohlenen Praktiken in den Lehren einiger der einflussreichsten Leute der evangelikalen Christenheit unterstützt. In vielen Fällen ist Ignoranz der Hauptgrund, doch die Schafe leisten den dämonischen Lügen dennoch Vorschub und nehmen sie bereitwillig an.

Rick Warrens 30 Millionen Auflage der *40 Tage mit Vision* umfassen Konzepte Jungs, wie zum Beispiel psychologische „Typen.“ Das „Celebrate Recovery“ Programm der Saddleback Gemeinde (siehe TBC Okt 05), welches in 4.500 Gemeinden und in Gefängnis-Missionen exportiert wurde, beruht auf dem 12 Schritte Prinzip der Anonymen Alkoholiker (AA). AA Mitbegründer Bill Wilson empfing die 12 Schritte in der Zeit, als er in Kontakt mit Geisteswesen war. Er schrieb später einen persönlichen Brief an Carl Jung und dankte ihm für seinen Einfluss.

...[AA] begann in der Tat bereits lange zuvor in ihrem Beratungsraum, und war direkt gegründet auf ihre eigenen Bescheidenheit und tiefen Wahrnehmung.... Sie werden auch interessiert sein zu erfahren, dass viele AA's zusätzlich zur „spirituellen Erfahrung“ von einer großen Vielzahl psychischer Phänomene berichten, deren kumuliertes Gewicht sehr beträchtlich ist. Anderen Mitgliedern wurde – im Anschluss an ihre Erholung in AA –durch [Analysten nach Jung] sehr geholfen. Einige wenige wurden durch das „I Ching“ und ihre bemerkenswerte Einführung in dieses Werk neugierig gemacht.

Warren ist nicht der einzige unter den Evangelikalen, der wissentlich oder unwissentlich das fördert, was Jung von Dämonen lernte. Er ist nur der Erfolgreichste und der am besten Bekannte. Dazu gehören auch noch christliche Psychologen, Innere Heiler und Pastoren. Jungs okkulte Methodologien, besonders seine dämonisch inspirierten Techniken der Visualisierung, der ge-

fürten geistigen Bilder, Meditation und dem Arbeiten mit Geisterführern, sind grundlegend für die Emerging Church Interessen evangelikaler Jugendlicher und die kontemplative Bewegung, unterstützt durch Richard Foster, Eugene Peterson und einer Vielzahl anderer.

Diese erstaunliche Entwicklung in der evangelikalen Kirche ist symptomatisch für die Preisgabe von Gottes Wort. Das Ergebnis wird das Wachstum der abgefallenen „christlichen“ Kirche sein. Das Gegenmittel wird in Jesaja 8,20 gefunden: „»Zum Gesetz und zum Zeugnis!« - wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot“ (Jes 8,20).

Entweder ist das Christentum wahr oder falsch. Wenn du dir sicher bist, dass es wahr ist und du an Gott glaubst und dich Ihm unterwirfst, dann, wenn es wahr ist, hast du Gott, den Himmel und alles andere gewonnen. Wenn es falsch ist, hast du nichts verloren, aber du hast ein gutes Leben gehabt gekennzeichnet durch Frieden und die Illusion, dass letztendlich alles Sinn macht. Wenn du dir sicher bist, dass das Christentum nicht wahr ist, und es ist falsch, hast du nichts verloren. Aber wenn du dir sicher bist, dass es falsch ist und es erweist sich als wahr, hast du alles verloren und du wirst die Ewigkeit in der Hölle verbringen.

Populäre Umschreibung der „Pascals Wette“

Frage: Im TBC August werfen sie D. James Kennedy und R.C. Sproul in einen Topf mit Denominationen, die einen Boykott gegen Firmen befürwortet haben, welche Geschäfte mit Israel betreiben. Dr. Kennedy hat an solchen Boykottaktionen nicht teilgenommen.

Antwort: Nein, Denominationen, die „einen Boykott initiiert haben...“ wurden in einem Satz erwähnt, Kennedy und Sproul in dem nächsten. Ich war spezifisch, dass die letzteren „das moderne Israel zurückgewiesen haben; es

TBC

Fußnoten

1. Thomas Szasz, *The Myth of Psychotherapy* (Doubleday, 1978), 27-28.
2. Martin Gross, *The Psychological Society* (Random House, 1978), 234-36.
3. Ernest Jones, *The Life and Work of Sigmund Freud*, Volume I (1856-1900) (New York: Basic Books, 1953), 81.
4. Henri F. Ellenberger, *The Discovery of the Unconscious* (Basic Books, 1970), 48; back cover.

Zitate

Wenn die Sichtweisen, die manche Menschen haben, richtig sind, ist es offenkundig, dass wir nie irgendeine Reformation nötig gehabt haben. Um des lieben Friedens willen, hätten wir weiterhin die Jungfrau anbeten müssen, und uns vor Bildern und Reliquien bis zum heutigen Tag niederbeugen müssen. Weg mit diesem Leichtfertigen. Es gibt Zeiten, wenn Kontroversen nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine Wohltat sind, und es ist einfache schriftgemäße Pflicht, „ernsthaft für den Glauben zu streiten, der ein für allemal den Heiligen überliefert wurde.“

J.C. Ryle, anglikanischer Bischof, der das Evangelium in mutiger Opposition gegen Rom verteidigte.

5. E. Fuller Torrey, *The Mind Games: Witchdoctors and Psychiatrists* (Emerson Hall, 1972), 8.

6. Shirley Nicholson, *Shamanism* (The Theosophical Publishing House), 58, as cited in Martin and Deidre Bobgan, *The End of "Christian Psychology"* (East Gate Publishers, 1997), 105.

7. C.G. Jung, *Memories, Dreams, Reflections* (Pantheon Books, 1963), 190-92; 182-83.

8. Richard Noll, *The Jung Cult: Origins of a Charismatic Movement* (New York: Simon & Schuster, 1994), xi-xii.

Bete viel um Gnade, denn für viel benötigst du Gnade

Wenn Menschen dein Werk verspotten, was können sie mehr?

Christi müden Fuß gehst du nach bei deinem Weg auf der Erde.

Wenn dich Dornen verwunden, sie durchgruben Ihn zuvor;

Treibe voran, schau hinauf, wenn auch Wolken sich um dich versammeln;

Deinen Platz zum Dienen macht er zu einem heiligen Grund.

John J. Penstone, aus seinem Gedicht "The Servant's Path – der Pfad des Knechtes"

F & A

sei von keiner Bedeutung bei der Erfüllung von Gottes Versprechen an Abraham, Isaak und Jakob.“

Da war kein Bezug zwischen den boykottierenden Denominationen und diesen beiden Calvinisten. Ich gab keinen Grund, sich vorzustellen, dass Kennedy und Sproul irgendeinen Boykott gegen Israel unterstützen. Ich zeigte schlicht, dass ihre Lehren über Israel dem „ewigen Bund“ Gottes (1 Mo 17,7.19; 1 Chr 16,17 usw.) mit Abraham, Isaak und Jakob zurückweisen, und Gottes wie-

derholtes Versprechen auf das Land Kanaan für diese Patriarchen und ihre Nachkommen zum „ewigen Besitz“ (1 Mo 13,15; 17,8-48,4, usw.) widersprechen.

Frage: Ich schätze ihre Bücher. Aber manchmal machen sie überhaupt keinen Sinn – wie ihre Antwort in der F&A Sektion im TBC Oktober 2005. Sie stellen fest, „Tod ist die Bestrafung für Sünde, nicht das Aufhören der Existenz.“ Sie widersprechen der Schrift! Obadja 16 besagt, „...sie [die Heiden-

völker] sollen trinken und schlürfen und sein, als wären sie nie gewesen“, und noch mal hinsichtlich dem Teufel selbst in Hesekeil 28,19, „...und bist für immer dahin.“

Wenn Sünder lebendig im Höllenfeuer auf ewig sind, dann wird auch die Sünde ewig bestehen. Doch in 1 Johannes 3,8 steht, „Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

Antwort: Ihr Fehler ist einfach. Sie nehmen diese Verse, als ob sie auf die Existenz in Ewigkeit Anwendung fänden, aber in dem Zusammenhang sind sie eindeutig auf die zeitliche Existenz auf Erden anzuwenden.

Obadja prophezeit von dem Tag, wenn die Bösen fort von der Erde zerstört sein werden. Dass die Bösen nie aufhören zu existieren wird jedoch sehr klar aus vielen Schriftstellen. Zum Beispiel, „Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt...“ (Lk 16,22-24). Obgleich der reiche Mann „starb“, hatte er nicht aufgehört zu existieren, noch wird er wie auch der Rest der Bösen jemals aufhören zu existieren, wie es viele Schriftstellen erklären. „Und der Tod und das Totenreich [wo der reiche Mann nun ist] wurden in den Feuersee geworfen“ (Offb 20,14); „Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offb 14,11); „Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben“ (Mt 25,46); „Hölle... das Feuer nicht erlischt (Mk 9,43-48), usw. Damit die Bestrafung „ewig“ wird, müssen diejenigen, die bestraft werden, auch ewig existieren. Wenn die „ewige Strafe“ der Bösen nicht ewig ist, dann ist es auch das „ewige Leben“ nicht, das den Gläubigen versprochen ist.

Was den Teufel betrifft, besagt Hesekeil 28,19 nicht, dass er aufhören wird zu existieren. Bedenken sie: „Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen... und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offb 20,10). Somit muss der Feuersee das sein, was Christus nannte

„das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist“ (Mt 25,41). Damit der Teufel „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ bestraft wird, muss er „von Ewigkeit zu Ewigkeit“ existieren. Hesekeil 28,19 sagt einfach, dass er nie mehr wieder auf die Erde gelassen wird.

Überdies bestimmt Christus die „Böcke zur Linken“ zum gleichen „ewigen Feuer“ wie den „Teufel und seine Engel.“ Der „Feuersee“ nebenbei bemerkt, wird „der zweite Tod“ (Off 20,14) genannt. Jene, die darin sind, müssen *deshalb* „tot“ sein. „Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen“ (Offb 20,14). Es ist jedoch klar, dass sie nicht aufgehört haben, zu existieren. Christus sagt, „Und sie werden in die ewige Strafe hingehen“ (Mt 25,46), und obgleich sie tot sind, in bewusster Existenz.

Sie sagen auch, „Wenn Sünder lebendig im Höllenfeuer auf ewig sind, dann wird auch die Sünde ewig bestehen. Doch in 1 Johannes 3,8 steht, ‚Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.‘“

Sie verlieren mich hier. Keiner sündigt oder tut „die Werke des Teufels“ im Feuersee – nicht einmal der Teufel selbst! Wie viel vollständiger können die Wege des Teufels zerstört werden, als wenn Christus den Teufel und alle seine Nachfolger im Feuersee einsperrt? Christus setzte der Sünde ein Ende, indem er ihre volle Strafe bezahlt hat. Indem er jene erlöst hat, die das Evangelium glauben, wird Christus sie letztendlich verwandelt in den Himmel bringen, wo sie nie wieder werden sündigen können.

Frage: Warum feiern wir den Sonntag als den Sabbat, wenn er fälschlicherweise durch Konstantin aus dem Samstag geändert wurde?

Antwort: Der siebte Tag der Woche, der Samstag, war und wird immer der Sabbat sein. Konstantin hatte keine Autorität, ihn zu ändern. Der Sonntag ist nicht der Sabbat.

Dem Kaiser Konstantin, einem Sonnenverehrer, wird zugeschrieben, dass Christen am Sonntag anstatt am Sams-

tag anbeteten. Nicht wahr! Christen trafen sich von Anfang an am Sonntag. Obgleich die Jünger am Samstag in die Synagoge gingen, um das Evangelium zu predigen, war es „am ersten Tag der Woche [Sonntag] aber, als die Jünger versammelt waren, um das Brot zu brechen [d.h. für die Kommunion]“ (Apg 20,7). Es war auch „am ersten Tag der Woche, wo sie „die Sammlung für die Heiligen“ (1 Kor 16,1.2) durchführten, ein weiterer Beweis dafür, wann sie zusammenkamen, um den Herrn zu verehren.

Wir treffen uns am Sonntag aus dem gleichen Grund: Es ist der Tag, an dem Christus als der Erstgeborene aus den Toten auferstand (Kol 1,18), der „letzte Adam“ (1 Kor 15,45), der Vorläufer einer neuen Rasse wiedergeborener Gläubiger.

Der Sabbat war der Tag, an dem Gott von der Schöpfung dieses zeitlichen Universums ausruhte. Wir sind in einer neuen ewigen Schöpfung, wo gilt, „alles ist neu geworden“ (2 Kor 5,17). Unsere Ruhe ist Christus (Heb 3,4), nicht der Sabbat. Wir haben bereits in der Vergangenheit diese Frage in der Tiefe behandelt. (Siehe TBC Mai 99, Nov 04, Mai 05).

Frage: Wenn die Entrückung vor der... so genannten „Trübsalsperiode“ von sieben Jahren stattfindet, wie kam die Vielzahl aus jeder Nation usw. in den Himmel laut Off 7,9-17? Es gibt nur eine Entrückung / Auferstehung, nicht zwei! Entsprechen nicht auch die ersten sechs Siegel der Offenbarung direkt Christi Erscheinen in Macht und Sammlung der Erwählten durch Seine Engel nach der Großen Trübsal und den kosmischen Störungen im Himmel (Mt 24,30-31)? In den sieben Gemeinden gibt es auch „Überwinder“, welche Prüfung haben sie überwunden? Ich denke, es ist die Große Trübsal, wo Satans Mann, der Antichrist sein Bild in den Tempel aufstellt und die Anbetung verlangt. Ich denke, die „wahre Gemeinde“ (Philadelphia Typ) wird geschützt werden durch die Große Trübsal, aber es wird einige Märtyrer geben....

Antwort: Die Vielzahl, „die niemand zählen konnte, aus allen Nationen... bekleidet mit weißen Kleidern“ wird auch in Offenbarung 6,9-11 gefunden. Diese sind „die Seelen derer, die hinge-schlachtet worden waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnis-ses willen, das sie hatten...“ Nicht „einige“ sondern eine erstaunliche An-zahl weltweit, wird vom Antichristen während der Großen Trübsal getötet werden! Diese „Seelen“ werden noch nicht auferstehen, da sie durch Martyri-um nach der Auferstehung und Entrückung in den Himmel gekommen sind.

Von diesen Märtyrern lesen wir, „Und sie haben ihn [Antichrist] überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod (Offb 12,11). Ihre Auferstehung kommt nicht bei der Entrückung (die ist bereits Vergangenheit – 1Kor 15,49-57), sondern am Ende der Großen Trübsal: „[ich sah] die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hat-ten; und sie wurden lebendig und regierten die 1000 Jahre mit Christus.... Dies ist die erste Auferstehung“ (Offb 20,4).

Das ist nur die Auferstehung derer, die durch den Antichristen getötet wurden. Da steht nichts über den Herrn, der vom Himmel herabkommt oder von den Lebendigen, die entrückt wurden zusammen mit den Auferstandenen, um Christus in der Luft zu begegnen (1 Thes 4,13-18). Christus ist bereits auf den Ölberg bei Seinem Zweiten Kommen zurückgekehrt und hat den Anti-christen und seine Armeen bei Arma-geddon (Hes 38,18-20; 2 Thes 1,8; Off 19,11-21) geschlagen. Doch wird dies „die erste Auferstehung“ genannt. Warum? Weil jene, die zu dieser Zeit auf-erstanden sind, auch in der Gemeinde sind wie jene, die bei der Entrückung auferstanden sind.

Nein, das Öffnen der sechs Siegel in Offenbarung 6 geschieht zu Beginn der

Großen Trübsalszeit, aber Mt 24,30.31 betrifft das Zweite Kommen am Ende der Trübsalszeit. Was die „wahre Ge-meinde“ betrifft, die bewahrt wird durch die Große Trübsal, sie wird nicht einmal auf der Erde sein, sondern im Himmel, um mit Christus verheiratet zu werden (Off 19,7.8). Die Tatsache, dass es der Braut gegeben ist, „sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glän-zend“, zeigt, dass der Richterstuhl Christi bereits Vergangenheit ist. Nach der Hochzeit (19,11-13) kehrt die Braut Christi mit Ihm als Bestandteil der Hee-re des Himmels zurück, „bekleidet mit weißer und reiner Leinwand“ (V. 14). Christus bringt bei Seinem Zweiten Kommen „alle Heiligen mit [Ihm]“ (Sach 14,4.5), beschrieben als „seine heiligen Zehntausenden“ (Jud 1,14). Es ist eindeutig, dass diese „Heiligen“ in den Himmel entrückt worden sein mussten, um mit Christus bei dem Zweiten Kommen zurückzukehren. Ich habe die präzise Zeitbestimmung dieses Ereignisses in einer Anzahl Büchern behandelt (siehe *Countdown zum Zwei-ten Kommen*).

Sie scheinen zu glauben, dass nur die-jenigen, die dem Antichristen begegnen, Überwinder genant werden. Nicht so. Alle Christen sind aufgerufen, „überwinde das Böse durch das Gute“ (Röm 12,21). Alle wahren Gläubigen müssen die Welt, das Fleisch und den Teufel überwinden (1 Jh 2,12-17). Jo-hannes ermahnt jeden Gläubigen, den Satan zu überwinden, und erklärt, dass wir die Welt durch unseren Glauben überwinden müssen (1 Jh 5,4.5)

Frage: Wenn ein Mensch eine solide Botschaft des Evangeliums abgibt, sollte ihm man dann Beifall klatschen / ihn loben? Was bedeutet es, wenn die Bibel sagt, dass Gott Seinen Ruhm nicht teilen wird?

Antwort: Ich persönlich mag es nicht, wenn man mich zu irgendeiner Zeit für irgendetwas lobt (es ist mir peinlich), da ich weiß, das ich des Lobes unwürdig bin, sowohl von Menschen wie von Gott. Wenn wir etwas richtig machen, geschieht das nur durch Gottes Gnade und Güte. Überdies sagt Christus, „Ich nehme nicht Ehre von Menschen....

Wie könnt ihr glauben [Menschen des Glaubens sein], die ihr Ehre voneinan-der nehmen und die Ehre von dem allei-nigen Gott nicht sucht?“ (Joh 5,41-44).

Christus sagt, der Grund, dass wir „die Liebe Gottes nicht in [uns haben]“ (V. 42) und unser Wandel im Glauben nicht so ist, wie es sein sollte, liegt dar-in, dass wir die Ehre von einander nehmen. Und weil wir die Ehre von einander nehmen, suchen wir nicht die Ehre von Gott alleine. Das ist das Prob-lem.

Christus verkündet, dass es kein Lob (Ehre) von Gott für jene geben wird, die Ehre von Menschen erhalten. Unser Motiv kann nur rein sein, wenn wir für Ehre alleine auf Gott schauen. Wir mö-gen Ehre von Gott suchen, aber nicht um der Ehre willen. Als Kind, in seiner Unschuld und Einfachheit, das sucht seinem Vater zu gefallen, so sollen wir begehren, unserem himmlischen Vater zu gefallen. Wenn Er sagen wird „Recht so“ (Mt 25,21), wird es zu Sei-ner Herrlichkeit sein und wir werden uns freuen, dass wir Anklang bei Ihm gefunden haben.

Was ist nun, wenn wir jemandem ap-plaudieren, der eine Botschaft aus Got-tes Wort in würdiger Manier präsentiert hat, was die Herzen der Zuhörer ge-packt hat? Ich sehe keinen Einwand, so lange wie der Applaus der Wahrheit der biblischen Botschaft zur Ehre Got-tes dient, und der Sprecher keine Ehre für sich nimmt. Die Gefahr besteht, dass der Sprecher die Wahrheit aufs Spiel setzt oder die Botschaft, die Gott ihm gegeben hat, abmildert, um das Lob von Menschen zu haben. Christen sind Kompromisse eingegangen, „die Ehre der Menschen war ihnen lieber als die Ehre Gottes“ (Joh 12,42.43).

Die Tatsache, dass Gott Seine Ehre (Jes 42,8; 48,11) nicht teilen wird, bedeutet nicht, dass Er uns nie für das, was wir getan haben, loben oder erhöhen wird, denn viele Verse sagen, dass Er das tun wird; „...und dann wird jedem das Lob von Gott zuteil werden (1Kor 4,5); „Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden (Mt 23,12; Lk 14,11; 18,14). Es bedeutet,

dass keiner selbst den Ruhm für etwas Gutes, was er tut, in Anspruch nehmen kann; die Ehre gehört Gott, unserem Befähiger und unsere einzige Hoff-

nung: „Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit und der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums;

sondern... dessen, dass er Einsicht hat und mich erkennt...“ (Jer 9,22-23)

Alarmierende Nachrichten

news.bbc.co.uk, 7/02/06: Zimbabwe hat das Verbot der Praktizierung von Zauberei aufgehoben, und damit eine Gesetzgebung außer Kraft gesetzt, die auf die Kolonialherrschaft zurückgeht. 1899 machten es Kolonialsiedler zu einem Verbrechen, jemanden anzuklagen, dass sie Hexe oder er Zauberer sei – weil sie sich vor den Hexenjagden wie in Europa einige Jahrhunderte zuvor, hüten wollten, wo viele Leute deshalb nach solchen Anschuldigungen

auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden.

Aber es wird einige Grauzonen geben, wie zum Beispiel, ob es legal für einen Ehemann ist, ein Amulett in seinem Schlafzimmer zu platzieren – Amulette, die seine Frau schädigen, wenn sie untreu ist.

Die Gesetzgebung zur Unterdrückung von Zauberei wurde ziemlich häufig angewendet, aber jemanden unter dem neuen Gesetz zu verfolgen, wird

schwierig sein. Der neue Criminal Law Codification and Reform Act wird den Beweis verlangen, dass eine Person übernatürliche Kräfte hat und dass sie diese missbraucht, um anderen Schaden zuzufügen.

Die Außerkraftsetzung der Zaubereigesetze ist ein weiteres Zeichen, dass die Regierung von Zimbabwe sich weiter von westlichen Werten wegbewegt und mehr Wert auf die eigenen Landestradi-tionen legt.

Dave's Reiseweg

Oct 1-2, Christliche Versammlung Thurstrasse (TA), Frauenfeld Switzerland, 41 (0)52 720 48 57

Oct 7, Centre Biblique Européen (TA), Lausanne Switzerland, 41 (0)21 887 75 63

Oct 4-6, Winnipeg Prophecy Conference (Dave), Winnipeg MB, (204) 853-7786, www.wpgpc.org

Oct 18-22, Midnight Call (Dave), Brazil, 51 3241-5050, www.chamada.com.br

Nov 3-5, TBC Conference (Dave & TA), Bend OR, (800) 937-6638, www.thebereancall.org

Nov 10-11, Calvary Chapel Men's Retreat (TA), Lynnwood WA, (425) 672-4377

Nov 12, Calvary Chapel (TA), Lynnwood WA, (425) 672-4377

Nov 23-26, Calvary Chapel Vladimir (Dave), Vladimir Russia

Dec 29-31, Calvary Chapel Ft. Worth (Dave) Ft. Worth TX (817) 838-8381

Briefe

Liebe Brüder Dave und Tom, ich bin von der Art und Weise beeindruckt, wie ihr für die Schriften eintretet; Wahrheit ist Wahrheit und verändert sich nie. Ich saß zwanzig Jahre in der römischen Kirche und hörte nie die Wahrheit oder das Evangelium Jesu Christi oder von der Liebe Gottes. Ich kann wahrheitsgemäß sagen, dass ich keinen anderen Dienst kenne, der öffentlich gegen das Tier eintritt. BC (TX)

TBC, ich danke Dave und Tom so sehr für... das Unterscheidungsvermögen, das sie in allen Dingen haben, die in der Welt geschehen, die Wahrheit aufzuspüren. Heute gibt es ein solch gleichgültiges Annähern an die Schrift und wenige Predigten von der Kanzel wühlen die Gefühle zu größeren Höhen

der Freude und des Segens auf. Sehr wenig... um die Herzen aufzuwühlen, große Dinge für den Herrn zu tun. Ich bin von der heutigen Gemeinde enttäuscht. EJ (MN)

Lieber Berean Call, obgleich ich mit einem Teil der Tatsachen, die sie darlegen, übereinstimme, bin ich nicht einverstanden mit der Art und Weise, wie sie das tun. Es ist mein Glaube, dass alle Christen beauftragt sind, die GUTEN NACHRICHTEN zu verkünden anstatt die schlechten aufzudecken, und ich glaube nicht, dass sie das tun. Es mag sein, dass Gott sie dazu berufen hat, zu tun was sie tun, aber ich habe mich dafür entschieden, nicht an ihrem Dienst teilzunehmen. CP (NJ)

Lieber Dave, wir lesen ihren Rundbrief vollständig und hängen davon ab, über

die Dinge informiert zu werden, die so vor sich gehen. Wir sind jetzt aufgrund unseres Alters irgendwie außerhalb der Hauptströmung. Bevor mein Mann Christ wurde, praktizierte er asiatische Kampfsportarten. Er hat euer Buch [*Yoga und der Leib Christi*] bestellt. Wir waren seit einiger Zeit darüber besorgt. BF (OR)

Liebe Belegschaft, das Buch *Königin Roms, Königin des Islam, Königin Aller!*... füllt eine große Lücke in dem Verständnis der meisten Leute für das, was bald nach der Entrückung passieren wird. Es geht nicht immer wieder über das gleiche Gebiet, immer wieder.... JP (OR)

Lieber Dave und Tom, ich frage mich, ob diese Pastoren (die so dahinter her waren, dass ihre Versammlungen die-

sen häretischen Film von Mel Gibson, *Die Passion Christi* sahen) glauben oder verstehen, was es bedeutet, ein Protestant zu sein. Ich frage mich, ob sie irgendeine Kenntnis davon haben, worum es bei der protestantischen Reformation im 16. Jahrhundert überhaupt ging. Ich frage mich, ob sie sich der Hunderttausenden von Männern, Frauen und ja, Kindern bewusst sind, die aufgrund ihrer Proteste zu Tode gemartert wurden. Ich frage mich, ob sich diese Pastoren des Bösen bewusst sind, zu dem ihr Enthusiasmus beiträgt. Bedenkt, dass der fromme römische Katholik Mel Gibson den Gewinn, den er aus [diesem Film] erzielte, in den Bau eines religiösen Gelände investiert hat, welches das Konzil von Trient ehrt. Viele der 400 Millionen Dollar, die Gibson durch den Film *Die Passion* einnahm, kamen von Evangelikalen, die von ihren Pastoren und christlichen Führern überzeugt wurden, den Film anzuschauen. Gibson hat enthüllt, dass dieses Gelände, das eine 830 m² große katholischen Kirche der Heiligen Familie und eine Ansammlung von Gebäuden umfasst, die noch im Bau sind, für Gemeindeglieder sind, die sich der Gegenreformation aus dem 16. Jahrhundert verschreiben. Möge der Heilige Geist diesen so genannten Hirten der Herde ihre Unwissenheit und Sünde klarmachen, und mögen sie vor Gott aufs Gesicht fallen und Buße tun. JM (ME)

Christliche Grüße, ich möchte euch meinen ernsthaften Dank für das wundervolle Expose über so genannte christliche Psychologie ausdrücken (TBC März, April 2006). Ich schätzte

besonders den Brief der Krankenschwestern an den Verfasser, die in... Psychologie und Psychiatrie arbeitet. Ich habe meine Ausgabe einer anderen Krankenschwester geschickt, die mit Selbstmord gedroht hat und selbst in ein psychiatrisches Krankenhaus gegangen ist. Sie ist auch ein Namenschrist. Ich verstehe Christen nicht, die sich nicht Gott in allem zuwenden, was sie bedrückt. Danke für die wunderbare Arbeit, die sie tun. JR (AL)

Bruder Hunt, ich erhielt meinen ersten Rundbrief im April 1992. Ich habe Wissen und Informationen erhalten, die ich aus keiner anderen Quelle hätte bekommen können.... Sie gaben einen festen Standpunkt, wo andere Kompromisse eingegangen sind. Die Wahrheit, die der Herr ihnen gegeben hat, wurde immer mit einem bescheidenen Herzen dargebracht. Danke für ihre beständige Hingabe für den Dienst für den Herrn und Sein Wort. JW (OK)

Lieber Mr. Hunt, wir sind ehemalige Mormonen, die nun an den „traditionellen“ Jesus in der Bibel glauben.... Ich erinnere mich, dass ich so verwirrt wurde, was ich glauben sollte, als ich das letzte Mal in den Mormonentempel ging... dass ich an „Jesus Christus, den Sohn Gottes, den Vater Abrahams, Isaaks und Jakobs“ betete, um sicher zu sein, dass der „richtige Jesus“ und der „richtige Gott“ mein Gebet hörten. Er tat es, da ich nie wieder in jenen Tempel zurückging. Ein „Gott“ zu werden ist die erste Lüge, die Satan Eva erzählte und das ist auch heute noch der Fall. Preis Gott, dass wir raus sind! Ich bin so stolz auf Mr. [T.A.] McMahon, weil

er fest in dem steht, was die Schriften lehren, egal wie unpopulär das bei vielen Christen und auch Nichtchristen sein mag. SH (WA)

TBC Notizen

Lasst euch nicht täuschen

Vor einigen Jahren warnten wir den arglosen Internetsucher, der „berean-call.org“ oder „theberean-call.com“ anstatt „theberean-call.org“ eintippte. Sie landeten auf einer Webseite mit dem Namen „Search the Scriptures.“ Klingt gut, hat aber weder Beziehung zum The Berean Call Dienst noch zu unserem Radioprogramm, Search the Scriptures Daily. In der Tat stehen viele der Lehren, die auf dieser Seite vorgestellt werden, im Widerspruch zu unseren Perspektiven. Der Eigner der Seite hat absichtlich Domainnamen, die dem (unseren sowie dem anderer) Dienste ähnlich sind, erworben, um Leser anzuziehen.

Wir haben zahlreiche Beschwerden derer, die versehentlich auf diese Seite gelangt sind und sehr verwirrt wurden über die Sicht von „TBC“ hinsichtlich Dingen wie der Entrückung und ewiger Sicherheit, usw. So geben wir die Warnung einmal mehr heraus. Seien sie vorsichtig hinsichtlich irgendeiner Organisation, die Arglist verwendet für ihre eigenen Ziele. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er verwendet keine Täuschung, um Seine Kinder anzuziehen.

T.A. McMahon Executive Director

Sieg über Sünde

Zerrissen zwischen ihrem ernsthaften Begehren zu dienen und den Herrn zu ehren und dem inneren Aufruhr fleischlicher Lüste sowie dem verführerischen Zug weltlicher Freuden und Ehren, mühen sich viele Christen dabei ab, für Christus zu leben. Für sie beinhaltet Christentum große Anstrengungen, wenig Freude, viel Frustration und Ernüchterung, und der Verlust (wenn sie genügend Willenskraft haben, sich zu verleugnen) von so vielem, was sie einst im Leben genossen haben. Sie ringen damit, des Paulus Liste der Dinge, „die man nicht tut“ von Kolosser 3,5-8 zu vermeiden: „Tötet daher eure Glieder... Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist.... Jetzt aber legt auch ihr das alles ab - Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, hässliche Redensarten aus eurem Mund.“ Weil sie wiederholt versagen, tun sie reuevoll Buße und zerbrechen sich den Kopf über ihre Unfähigkeit zu leben, wie sie sollten – aber anscheinend nicht können.

Es ergeht ihnen nicht besser mit Paulus Liste der „Dinge, die zu tun sind“, die danach folgt (V 12-17): „So zieht nun an als Gottes Auserwählte... herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; ertrag einander und vergebt einander... dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

Ist es wirklich möglich, allezeit freundlich, gütig, demütig, liebend und vergebend zu sein? Der Geist ist willig, aber das Fleisch erweist sich immer als peinlich schwach. Wie kann man diesen so großen Standard im Leben erfüllen...? Gibt es ein Geheimnis, das wir übersehen?

Die beiden Schlüsselworte „tötet“ ...und „zieht nun an“... vergrößern nur die Verwirrung und den Sinn für das Versagen. Ist es wirklich möglich, gottlose Begierden „zu töten“ und jenen Leib des Todes abzuwerfen... um in einem Auferstehungsleib der Frömmigkeit gekleidet zu werden? Gewiss verhöhnt Paulus, geführt vom Heiligen Geist, uns nicht mit Zielen, die nicht erreicht werden können und die überhaupt nicht praktisch sind. War er nicht selbst ein Beispiel dieser Art zu leben, und sagte er nicht mehr als einmal, „Seid meine Nachahmer, gleichwie auch ich [Nachahmer] des Christus bin“ (1Kor 4,16; 11,1)? Warum dann versagen wir? Woher kommt die Motivation und die Stärke zu vollbringen, was zugleich so wünschenswert ist und doch scheinbar so unmöglich?

Was bedeutet „Therefore – Deshalb (oder Daher / Nun)“?

Es besteht ein generelles Versagen, die Bedeutung eines kleinen Wortes zu erkennen, das sowohl in Vers 5 wie 12 vorkommt. Es beinhaltet die Antwort auf unser Dilemma. Paulus sagt nicht, „Tötet eure Glieder“ und „So zieht an... herzliches Erbarmen...“. Das würde uns eine „do-it-yourself“ Religion aufbürden, wo wir die Zähne zusammenbeißen ... und uns abmühen müssen, ein Leben mit hohen moralischen Standards zu führen.... Das ist nicht Christentum. Paulus sagte sorgfältig und treffend, „Tötet *deshalb* eure Glieder“ und „So zieht *nun* an... herzliches Erbarmen...“ *Therefore – deshalb* (*daher, nun*) bezieht sich auf etwas, wovon Paulus überzeugt ist,

dass es den Christen die Motivation und Macht gibt zu tun, was er gebietet und die Christen über das unmögliche Ringen des Fleisches erhebt, das versucht, ein frommes Leben zu führen. Es ist, *daher*, des Christen Geheimnis für ein glückliches, fruchtbares und heiliges Leben, das Gott gefällt. Das Töten der alten Taten und das Anziehen der neuen ist nur möglich, wie die vorhergehenden Verse erklären, „denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott“ (Kol 3,3).... Hierin liegt die geheime Dynamik des christlichen Lebens. Warum also erfährt nicht jeder Christ diese Macht im täglichen Leben? Leider haben viele, die sich als Christen bezeichnen, ein sehr oberflächliches Verständnis vom Evangelium, das sie behaupten, angenommen zu haben (1 Kor 15,3,4).

Für viele, die glauben, dass Christus für ihre Sünden starb, ist dieses Ereignis eher mystisch als historisch. Der schreckliche Tod am Kreuz ist etwas, das Christus geschah, aber für sie nur eine theoretische... Verbindung darstellt. Einige mögen ein solch fehlerhaftes Verständnis haben, was Christi Tod bedeutet, dass sie überhaupt keine wahren Christen sind. Sie haben sich vorgestellt, dass der Tod Christi an ihrer Stelle sie von ihrer verdienten ewigen Bestrafung in der Hölle erlöst hat, so dass sie, wie Barabbas, leben könnten, wie es ihnen gefiel. Sie haben nie begehrt, worin sich Paulus erfreute: „Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat“ (Gal 2,20)

...Für diesen großen Apostel war das Kreuz nicht einfach ein religiöses Symbol, sondern der Ort, wo er dem Leben gestorben war, wie er es zuvor gelebt hat, und begonnen hat, das wahre Leben Christi zu erfahren, das in ihm gelebt wurde. Er wusste, dass Christus Auferstehungsleben schenkt; *deshalb* können es nur jene erfahren die in Christi starben.... Er begriff, dass Christus in der Tat seine Stelle vor einem gerechten heiligen Gott eingenommen hatte – und dass Gott Christus hingerichtet hatte für seine (Paulus) Sünden. *Deshalb* war Paulus ein toter Mann. Christi Tod an seiner Stelle war buchstäblich sein eigener Tod, und er freute sich an dieser Tatsache. Wenn er danach Leben erfahren würde, musste es der auferstandene Christus sein, der in ihm lebt. Das... muss unsere tägliche Erfahrung durch *Glauben* sein.

Auferstehungskraft

...Die verführerischste Versuchung, die sich Satan ausdenken kann, wird keine Antwort in einem toten Menschen hervorbringen.... Als toter Mensch erfuhr Paulus eine neue Freiheit von Sünde, die er zuvor nie gekannt hatte. Doch trotzdem er tot war, war Paulus lebendiger denn je: „Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich.“ Tot der Sünde lebte er für Gott durch Christus. So wirklich war das für Paulus, dass es war, als ob Christus Selbst in ihm lebt – und in der Tat, Er lebte in ihm! Christus wurde sein wahres Leben – und dies, sagt Paulus, war, worum es im Christentum überhaupt geht.

Paulus erinnerte die Heiligen von Kolossä, dass der Sieg über Sünde und Selbst nicht durch Willenskraft und fleischlichem Bemühen möglich war. Wahrer Sieg konnte nur durch Verständnis und Glauben

dessen kommen, was Christi Tod für ihre Sünden und Auferstehung zu ihrer Rechtfertigung wirklich bedeutet....

Aber wie konnte Christi, Tod, Beerdigung und Auferstehung für sie so wirklich sein, wie sie es für Paulus waren – so wirklich, dass ihr Leben total verändert werden würde?... Sie müssen glauben, dass Christus jeden Moment kommt, um sie in den Himmel aufzunehmen, wo sie dann anschließend mit Ihm in Herrlichkeit erscheinen würden. Es war die Hoffnung auf Christis unmittelbar bevorstehende Rückkehr, das den Unterschied ausmacht zwischen Sieg und Niederlage im christlichen Leben!... Sie würden so himmlisch orientiert sein, dass die Dinge dieser Erde keinen Reiz auf sie haben würden und somit keine Macht über sie.

...Durch das Kreuz Christi wurden Christen der Welt gekreuzigt und die Welt wurde ihnen gekreuzigt, wie Paulus so fest erklärte (Gal 6,14), Ein Mensch, der gerade tot vom Kreuz abgenommen wurde, hat kein Interesse an dieser Welt noch hat sie irgendwelche Ansprüche ihm gegenüber.... So ist es mit den Christen und der Welt durch das Kreuz des Christus.... Christus erklärte, dass die Welt uns hasen und verfolgen würde, wie Ihn (Jh 15,18-20; 16,2; 17,14), Durch Sein Kreuz sind wir von dieser Welt abgeschnitten, genauso gewiss wie Er es war.

Der Tod beendete nicht alles. Christus stieg triumphierend aus dem Grab und stieg auf zur rechten Hand des Vaters im Himmel. Überdies kommt Er wieder in Macht und Herrlichkeit, um zu richten und Rache zu nehmen an denen, die Ihn abgelehnt haben – und wir, die wir uns mit Ihm mit Seiner Zurückweisung und Tod identifiziert haben, werden teilhaben an Seinem Triumph und Herrlichkeit. Auch

●
Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

liegt das Zweite Kommen nicht in so weiter Zukunft, dass es keine praktische Bedeutung für uns heute hat. Im Gegenteil, die Entrückung (welche vor dem Zweiten Kommen liegt), könnte heute stattfinden. Die herrliche Erfüllung der Hoffnung, welche das Evangelium in unseren Herzen erweckt hat, könnte auf uns in jedem Moment hereinplatzen. Diese Tatsache verursacht, dass die Ewigkeit in die Gegenwart eindringt und den Christen dazu bringt, nicht länger von dieser Welt zu sein.

Nur der Tote kann wieder zum Leben erweckt werden

Hört Paulus es noch mal sagen: „Denn ihr seid tot und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen.“ Dass sie zustimmten, tot zu sein und willens waren, dass Christus ihr Leben ist, war nicht nur die Basis für den Sieg der Kolosser, sondern die wesentliche Bedeutung des Evangeliums, das sie annehmen müssen.... Lasst uns sorgfältig und enthusiastisch „die Dinge suchen, die oben sind, wo Christus sitzt zur Rechten Gottes.“ Lasst uns „unsere Zuneigung setzen auf die Dinge oben, nicht auf das was auf der Erde ist.“ Warum? „Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, so dass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann (Phil 3,20-21). Preis Gott!

Auszug aus – Verteidigt den Glauben. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen von Dave Hunt
